

09.12.13

## DOKUMENTATION DER XOIL-NEUERUNGEN 12.2013

Sehr geehrter Anwender,

auf Grund der Erfahrungen, die wir seit Einführung SEPA gemacht haben und der Wünsche und Anregungen von unseren Kunden zu diesem Thema, haben wir uns entschlossen ein weiteres Update für das Jahr 2013 bereit zu stellen.

Die Punkte im Einzelnen:

### **1. SEPA-Mandate aus Kundenstamm**

- Nun kann die Mandats-ID von Ihnen auch individuell erzeugt werden. Bei der Neuanlage eines Mandates werden Sie jetzt nach der Mandats-ID gefragt. Geben Sie nichts an, so generiert X-oil eine ID aus (Gebiet)-Firma-Kundennummer-lfd.Nummer; z.B. 01-000123-000001
- Versehentlich gelöschte Mandate können über die Archivfunktion (F4) wieder hergestellt werden
- Die Excelausgabe der Mandate ist auf Kundenwunsch erweitert worden (Tel, Fax, Email)

### **2. Bankangaben im Kundenstamm**

- Änderungen an der Bankverbindung werden nun sofort nach Verlassen des mit F7 geöffneten Fensters „Bankangaben“ gespeichert und nicht erst beim Speichern des Kundenstammsatzes wie bisher. Dadurch kann direkt danach das SEPA-Mandat aktualisiert werden.
- Es erfolgt eine Prüfung auf vollständige SEPA-Daten. Ein Verlassen der Bankdaten ohne IBAN und BIC ist nicht möglich.

**ACHTUNG !!** Es erfolgt von unserer Seite KEINE Plausibilitätsprüfung auf die eingegebene IBAN und den BIC/SWIFT-Code. Fehlerhafte IBAN oder BIC können dazu führen, dass XML-Dateien von der Bank komplett abgelehnt werden.

### **3. Fristen und Banktage**

- Es besteht nun die Möglichkeit einen Additionswert auf den Standard-Banktag zu hinterlegen. Sie finden diesen im System unter Pfad 4-1-1-4-2, das Feld heißt „XML-Ziel + X Tage“, der Standardwert ist 0.  
Hier eine Erklärung zu diesem Thema:  
Kunde hat Mandat COR1 = 1 Werktag + 1 Banktag = Ziel  
Beispiel: Faktura Montag, 09.12. + 1 Werktag + 1 Banktag = Ziel  
Mittwoch der 11.12. (unter der Vorraussetzung, dass die XML auch am 09.12. zur Bank geht!)

Nun gibt es Banken die 2 Banktage Differenz brauchen. Aus diesem Grund ist dies nun mit dem zusätzlichen Banktag im System

einstellbar. Tragen Sie unter „XML-Ziel + X Tage“ eine 1 ein, wäre das Ziel in dem obigen Beispiel erst Donnerstag der 12. Dezember.

Bitte klären Sie die Fristen unbedingt vor Umstellung auf den Lastschriftinzug per XML mit Ihrer Hausbank ab.

Hier noch mal die Standard-Fristen:

BASIS/CORE frst = 5 Werktage + 1 Banktag

BASIS/CORE rcur = 2 Werktage + 1 Banktag

BASIS/COR1 immer 1 Werktag + 1 Banktag

B2B immer 1 Werktag + 1 Banktag

#### **4. XML-Erstellung aus Faktura**

- Plausibilitätsprüfung auf XML-Version in Zusammenspiel mit den Mandaten (Anm.: Die Versionen 2.5 und 2.6 können kein COR1). Bitte erfragen Sie deshalb die XML-Version (DFÜ-Verfahren) bei Ihrer Bank und tragen diese in den Bankenstamm unter 4-1-1-2 ein.
- Plausibilitätsprüfungen auf fehlenden Verwendungszweck und evtl. doppelte Rechnungsnummern innerhalb einer XML.
- Ist kein Unterschriftsdatum im Mandat hinterlegt wird bei Basis-Mandaten das Erstellungsdatum verwendet. Bei B2B wird der Satz allerdings abgelehnt.

#### **5. XML-Erstellung wiederholen**

- Unter Pfad 01-08 kommt der Programmpunkt 18 neu hinzu „SEPA-XML Archiv“. Mit diesem Programm kann eine SEPA-XML erneut erzeugt werden. Gebraucht wird dies z.B. bei Ablehnung einer XML-Datei durch die Bank.

Beispiel: eine SEPA-XML geht heute zur Bank. Morgen kommt die XML wegen einer fehlerhaften IBAN eines Kunden von der Bank zurück. Die Banken lehnen immer die gesamte XML ab.

Nun gehen Sie wie folgt vor:

Sie gehen in den Kundenstamm des Kunden und korrigieren die IBAN. Danach gehen Sie in das neue Archivprogramm und erstellen die XML-Datei erneut. Sie erhalten dort eine Übersicht aller erzeugten XML-Schnittstellen nach Datum absteigend sortiert. Wählen Sie die Datei aus und setzen Sie bei der Abfrage nach „Datum hochsetzen“ den Tag auf 1. Bitte daran denken dass wir bereits einen Tag später durch den Rücklauf der Bank dran sind und somit das Ziel hoch setzen müssen. Einige Programme wie ProfiCash führen dies von selbst durch! Bei der neuerlichen Erstellung werden nun alle SEPA-Daten der Kunden aktuell aus den Stammsätzen gezogen und somit ist der Fehler bereinigt. Zum Abschluss finden Sie die Kontrolllisten in Listenverwaltung.

#### **6. Selektion nach SEPA-Daten**

- Die Kundenselektion 5-1-1 ist um einige Selektionskriterien ergänzt worden.
- Seite 2: Zahlungsweise ZMZ; hier wird die Zahlungsweise aus dem ZMZ-Stammsatz berücksichtigt
- Seite 2: Zahlungsweise XFG; hier wird die Zahlungsweise aus dem Tankstammsatz XFG berücksichtigt
- Seite 4: Mandat vorhanden; die Selektion bringt nur Kunden, die ein Mandat besitzen oder nicht

- Seite 4: Mandat aktiv/passiv; die Selektion bringt nur Kunden, deren Mandat auf aktiv oder passiv steht
- Seite 4: Mandat Typ; Programm selektiert die Kunden anhand des Mandattyps (CORE, COR1, B2B)
- Seite 4: Bank Mandat/Kundenstamm: Programm selektiert die Kunden, bei denen die Bankverbindung im Kundenstamm nicht mit der zum Mandat gespeicherten Bankverbindung (IBAN/BIC) übereinstimmt.

#### **7. SEPA-XML-Testprogramm**

- Unter 01-08 kommt der Menüpunkt 19 neu hinzu „SEPA-Lastschrift Test“. Mit Hilfe dieses Programms können Sie für einen einzelnen Kunden eine XML erzeugen und diese in Absprache mit der Bank testen lassen. Natürlich können Sie diese XML auch mit Ihrem Bankenprogramm (ProfiCash o.ä.) inhaltlich prüfen.

#### **8. Fremd-Mandats-ID**

- Sollten Sie die Mandate nicht unter Xoil führen, sondern beispielsweise in Ihrer Finanzbuchhaltung, so ist die externe Mandats-ID im Kundenstamm von Xoil manuell einzutragen. Sie finden das Eingabefeld im Kundenstamm unter der Registerkarte „Diverses“. Möchten Sie, dass diese Fremd-Mandats-ID zwecks Prenotifikation auf die Rechnung gedruckt werden soll, dann stellen Sie den Schalter im X-oil-Systemsatz unter 4-1-1-4-10 „Steuerung Rechnungsdruck“ bei „Mandat-ID fremd drucken“ auf „J“.

#### **9. Umstellung Überweisungsträger auf SEPA**

- Die Überweisungsträger werden getrennt von der XML-Ausgabe umgestellt. Sie finden diesen Schalter unter 4-1-1-4-2 „Überweisungen“. Der Schalter ist mit „DTA oder SEPA“ betitelt.

## Weitere wichtige Hinweise für Ihre SEPA-Umstellung !

- Grundsätzlich wird die XML von der Software erstellt, die die Mandate führt. Sollte dies bei Ihnen FibuNet sein, haben wir eine Möglichkeit geschaffen, die Mandate auf Xoil-Seite zu pflegen, die XML-Erstellung aber aus der Finanzbuchhaltung erfolgt. (Dies funktioniert jedoch nur mit zentralen Mandaten, nicht mit Mandaten je Bereich).
- Bitte denken Sie daran, dass in der XML-Schnittstelle die Fristen mit an die Bank übermittelt werden. Unter dem alten DTAUS-Verfahren, war das nicht der Fall. Es wurden die Lastschriften am Tag der Fälligkeit ausgegeben, zur Bank gebracht und von Bankseite so schnell wie möglich eingezogen. Mit SEPA ist die XML ebenfalls am Tag der Erstellung zur Bank zu übermitteln, da die Frist ab Erstelldatum berechnet wird. Falls Sie Ihre Lastschriften grundsätzlich am Folgetag zur Bank geben, muss der Banktag im Systemsatz um 1 erhöht werden (Pfad 4-1-1-4-2).
- Es gibt nur ein Mandat und nur eine Bankverbindung geknüpft an die Kunden-Schnittstelle zur Fibu.
- Die XML-Version ihrer Bank tragen Sie unter Pfad 4-1-1-2 ein.
- Unter Pfad 4-1-1-4-2 im Feld „XML-Pfad“ ist einzutragen, wo X-oil die XML ablegen soll (ggf. sind Sambafreigaben und eingebundene Netzlaufwerke anzupassen)
- Nach jeder Faktura ist in der Listenverwaltung die Liste „sepaxmlerr“ zu prüfen, dort sind alle Fehler und abgelehnten Sätze aufgeführt.
- Lastschriften, die von Ihnen ein späteres Ziel erhalten, werden erst dann in die SEPA-Schnittstelle ausgegeben, wenn sie aufgrund ihres Zieles auch fällig sind.

### Beispiel:

Kunde steht auf B2B und bekommt von Ihnen 7 Tage Zahlungsziel.

Faktura am 09.12. + 7 Nettotage = Ziel 16. Dezember. B2B = 1 Werktag + 1 Banktag. Damit gibt Xoil den Satz spätestens am 12.12. per XML an die Bank aus, damit die beiden Tage zum Ziel 16. Dezember führen.

- Falls Sie nach der Umstellung auf das XML-Format die Lastschriften mit späterer Fälligkeit über Pfad 1-8-4 „Korrektur Lastschriften“ bearbeiten oder dort neue hinzufügen, funktioniert das genau so wie bisher. Beachten Sie jedoch, dass bei einer Änderung des Ziels die Prenotifikation nicht mehr stimmt.
- Die Zahlungsweisen in Xoil bleiben in ihrer Funktionalität so wie bisher erhalten. Zahlungsweise 3 = B2B, 2 = Basis. Die Kombilastschriften entfallen wie vor einem Jahr angekündigt unter SEPA.
- Falls Sie Mandats-ID's aus Drittsoftware vergeben wollen, kann Ihnen für die Datenübernahme ins X-oil ein Programm zur Verfügung gestellt werden.

Beachten Sie bitte, dass auf Grund der Komplexität des Problems und der bisher geringen Erfahrungswerte im Echtbetrieb in den nächsten Wochen und Monaten möglicherweise noch einige Softwareänderungen durch Xpoint erfolgen müssen.

Neuenmarkt, 09.12.2013